

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 17. März 1975, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag war in Tirol der Neuschneezuwachs mit Höhen bis 15 cm meist mäßig. Nur im Bereich des Stubaier Hauptkammes wurden bis 50 cm Neuschnee gemeldet. Laut Wetterwarte sind mit mäßigen Winden aus Nord bis West weitere, aber nachlassende Schneefälle zu erwarten. Die Schneefallgrenze ist bis auf rund ⁵500 m Höhe gesunken.

Der Neuschnee der letzten Tage kann mehrfach in meist kleinen, oberflächlichen Lawinen abgleiten. Im allgemeinen nimmt damit in Tirol die Gefahr für Seitentäler und Bergstraßen nur wenig zu. In den Lawenstrichen ist jedoch Vorsicht zu empfehlen. Die große Schneemenge im hinteren Stubai läßt hier jedoch eine erhöhte Gefahr auch für Talbereiche erwarten.

Trotz mäßiger Windwirkung hat mit dem Neuschnee in den Tourenbereichen die Schneebrettgefahr zugenommen. In kammnahen Hängen aller Richtungen und besonders wegen einer Schwimmschneeunterlage ^{besonders} an Schattenseiten ist höchste Vorsicht geboten. Überlegte Routenwahl ist für Schitouren Voraussetzung.

Die alpinen Organisationen empfehlen: Touren und Tief-
schneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und
vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Such-
gerät!

Abt. I f - LWD

Lagebericht Kühtai, Montag, 17. März 1975, 8.00 Uhr:

Von Sonntag auf Montag blieb der Neuschneezuwachs im Raum Kühtai mit rund 15 cm gering. Laut Wetterwarte sind mit mäßigen Winden aus West bis Nord weitere, aber nachlassende Schneefälle zu erwarten.

Der geringe Neuschnee der letzten Tage kann mehrfach in kleinen, oberflächlichen Lawinen abgleiten. Der geringen Mengen wegen bleibt die Gefahr für Talbereiche und Straßen noch mäßig. In den Lawinenstrichen ist zunehmend Vorsicht geboten. Trotzdem die Schneebrettgefahr nur in kammnahen Bereichen akut ist, muß bei Arbeiten im Steilgelände mit Abgang kleiner Schneebretter gerechnet werden. Diese erfordern entsprechende Vorsichtsmaßnahmen.

*
53891 lregin a
42393 lrg kl a

fsnr. 163

1975 03 17

284

Lagebericht des Lawinenwarndienstes fuer Kaernten
ausgegeben am Montag, den 17. Maerz 1975, 9.15 Uhr

Die Schneefaelle von Sonntag auf Montag, die zur Zeit ueberall noch anhalten, brachten den Berggebieten Kaerntens zum Teil ergiebigen Schneezuwachs. Waehrend die Neuschneehoehen in den hohen Tauern bei 20 cm, im Mittelkaertner Raum, im Nockgebiet sowie in den Karawanken zwischen 10 und 25 cm liegen, betraegt der Schneezuwachs in den Karnischen Alpen bis jetzt 45 cm.

In den Gebieten mit besonders ergiebigem Neuschneezuwachs ist oertlich sogar akute Lawinengefahr eingetreten. Somit sind auch die Strassen und Verkehrswege in den hoeher gelegenen Seitentalern und Graeben gefaehrdet. Schitouren sollten zur Zeit unbedingt unterlassen werden."

durchgegeben
42393 lrg kl a/ schmatz/1975 03 17/10.20 Uhr

angenommen:*
53891 lregin a/ae